



Fachbereich Rechnungsprüfung

Prüfungsbericht

**über die örtliche Prüfung des
Jahresabschlusses
des „Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung“**

für das Wirtschaftsjahr 2015

1. Vorbemerkungen

1.1 Unternehmensform, Aufgaben des Eigenbetriebs

Die Gemeinden können Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 GemO als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Die Abwasserbeseitigung wird seit 01. Januar 1992 als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebes sind in der Betriebssatzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 22. Dezember 2015 geregelt.

Zweck des Eigenbetriebes ist es das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser im Stadtgebiet den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und es über den Verbandsammler der Kläranlage Bändlegrund zur Reinigung zuzuleiten.

Organe des Eigenbetriebes sind der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung. Die Besetzung des Betriebsausschusses entspricht der Besetzung des Ausschusses für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales.

1.2 Wirtschaftsführung, Kassen-, Rechnungs- und Prüfungswesen

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wird finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde verwaltet und nachgewiesen. Der Eigenbetrieb führt seine Rechnung nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung – seit 01. Januar 2008 unter Verwendung des ADV-Verfahrens SAP R/3. Der Buchführung liegt der Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- und Verkehrsunternehmen zu Grunde.

Der Eigenbetrieb arbeitet ohne Stammkapital.

Der Fachbereich Rechnungsprüfung hat nach § 111 GemO die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses durchzuführen. Darüber hinaus hat der Gemeinderat dem Fachbereich Rechnungsprüfung gemäß § 112 Absatz 2 GemO weitere Aufgaben übertragen.

1.3 Abwassergebühren, Kanalbeitrag

Seit 01. Januar 2002 ist die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Die Abwassergebühren werden getrennt für die Beseitigung der Schmutzwassermenge (Schmutzwassergebühr) und für die Beseitigung der Niederschlagswassermenge (Niederschlagswassergebühr) erhoben.

Der Gemeinderat hat am 18. Dezember 2014 die Abwassergebühren für die Jahre 2015 und 2016 wie folgt beschlossen:

<u>Zeitraum</u>	<u>Schmutzwassergebühr €/m³ bezogenes Frischwasser</u>	<u>Niederschlagswassergebühr €/m² versiegelter Fläche / Jahr</u>
1.1.2015 – 31.12.2015	1,18 €	0,88 €
1.1.2016 – 31.12.2016	1,18 €	0,88 €

Die Stadt erhebt zur teilweisen Deckung ihres Aufwands für die Anschaffung, Herstellung und den Ausbau der öffentlichen Abwasseranlagen einen Abwasserbeitrag. Auf Basis der bis 2015 fortgeschriebenen Globalberechnung beträgt der Abwasserbeitrag seit dem 01. August 2004 5,75 € je m² Nutzungsfläche.

2. Überörtliche Prüfung, Vorjahresabschluss

2.1 Überörtliche Prüfung

Die allgemeine Finanzprüfung für die Jahre 2009 - 2012 wurde im Frühjahr 2014 von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführt. Das Prüfungsverfahren ist abgeschlossen. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde liegt vor.

Die Prüfung der Bauausgaben für die Jahre 2008 bis 2011 wurde im Frühjahr 2012 durchgeführt. Das Prüfungsverfahren ist abgeschlossen. Die Abschlussbestätigung des Regierungspräsidiums Freiburg als Rechtsaufsichtsbehörde liegt vor.

2.2 Vorjahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 19. November 2015 festgestellt. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses wurde ortsüblich bekannt gegeben. Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes erfolgte in der Zeit vom 27. November bis 07. Dezember 2015.

3. Prüfung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Gemäß § 16 EigBG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen und dem Bürgermeister vorzulegen. Dem FB Rechnungsprüfung sind die Unterlagen unverzüglich zur örtlichen Prüfung zuzuleiten.

Der Jahresabschluss 2015 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang wurde dem FB Rechnungsprüfung zusammen mit dem Lagebericht vorgelegt und die Prüfbereitschaft am 30. Juni 2016 angezeigt.

3.1 Gemäß § 110 GemO hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss vor der Feststellung durch den Gemeinderat daraufhin zu prüfen, ob

1. bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
3. der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist und
4. das Vermögen sowie die Schulden und Rückstellungen richtig nachgewiesen worden sind.

Darüber hinaus hat der Gemeinderat gemäß § 112 Absatz 2 GemO dem Rechnungsprüfungsamt die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit sowie die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen und des Vergabeverfahrens übertragen.

Folgende Themen wurden im Rahmen der Prüfungshandlungen schwerpunktmäßig betrachtet:

- Die Belege - Annahme- und Auszahlungsanordnungen - wurden begleitend im Zuge der Visakontrolle ihrer Bedeutung nach in Stichproben oder vollständig geprüft. Hierbei wurde vor allen Dingen darauf geachtet, dass die haushalts- und kassenrechtlichen Be-

stimmungen eingehalten wurden und die Genehmigungen der nach der Satzung zuständigen Organe vorlagen.

- Die vorgeschriebene unvermutete Kassenprüfung gemäß § 1 GemPrO wurde im Rahmen der Prüfung der Stadthauptkasse durchgeführt.
- Passivkapitalien 2015: Abgleich mit GuV und Bilanz,
- Lagebericht: Übereinstimmung der Aussagen mit GuV und Bilanz
- Erledigungsgrad der Debitoren und Kreditoren
- Abgleich manuell erstellte GuV und Bilanz mit GuV und Bilanz in SAP
- Anlagenachweis: Vergleich mit Anlagegitter in Stichproben
- Abgleich Umlagenvorauszahlungen an den Wieseverband mit den entsprechenden Erträgen beim Wieseverband

Tätigkeiten im Rahmen der begleitenden Prüfung im Berichtsjahr 2015:

- Vergaberecht: Beratungen und Prüfungen im Themenfeld Vergaberecht. Hierbei wurde jeweils geprüft, ob bei der Ausschreibung / Submission, der Angebotswertung / Vergabeentscheidung und der Dokumentation die vergaberechtlichen Regelungen (EU-Recht, Bundes-Recht, Landesrecht, Ortsrecht) berücksichtigt und eingehalten wurden. Rückfragen, Änderungen, Ergänzungen, Anregungen und Empfehlungen wurden mit dem Eigenbetrieb erörtert und konnten so vor einer Beschlussfassung durch das zuständige Organ bzw. Vertragsabschluss erledigt werden.
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und Vereinheitlichung der Satzung der Eigenbetriebe
- Mitwirkung bei der AG Zins- und Schuldenmanagement
- Die Teilfeststellungsbescheinigung 2015 der KIVBF, mit der bestätigt wird, dass die dem automatisierten Anordnungs- und Feststellungsverfahren zugrunde gelegten Daten mit gültigen Programmen ordnungsgemäß verarbeitet und gespeichert worden sind und die Datenausgabe vollständig und richtig ist, liegt vor.
- Es wurden Abweichungen zwischen Plan und Ist und Abweichungen zwischen Berichtsjahr und Vorjahr in Stichproben geprüft

Feststellungen bei der förmlichen, sachlichen und rechnerischen Prüfung konnten jeweils umgehend im Benehmen mit dem Eigenbetrieb ausgeräumt werden.

3.2 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2015 wurde am 18. Dezember 2014 durch den Gemeinderat beschlossen.

Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 18. März 2015 bestätigt. Gleichzeitig wurden der im Beschluss festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen, der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen, soweit hierfür Kreditaufnahmen vorgesehen sind, und der festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite genehmigt.

Vergleich Wirtschaftsplan 2015/Ergebnis 2015

	Ansatz 2015 Euro	Ergebnis 2015 Euro	Abweichung Euro
1. Erfolgsplan			
Erträge	7.890.400	8.778.893	888.493
Aufwendungen	7.705.500	8.583.893	878.393
Jahresüberschuss (+)/Fehlbetrag (-)	184.900	195.000	10.100
2. Vermögensplan			
Einnahmen	8.715.200	5.432.031	3.283.169
Ausgaben	8.715.200	4.689.215	4.025.985
3. Gesamtbetrag Kreditaufnahmen	5.996.900	2.800.000	
4. Verpflichtungsermächtigungen	1.000.000		
5. Höchstbetrag Kassenkredit	2.500.000	0	

3.3 Erfolgsrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt wie folgt ab:

	Plan 2015 Euro	Ergebnis 2015 Euro	Ergebnis 2014 Euro	Abweichung 2015/2014 Euro	v.H.
Umsatzerlöse	7.211.500	7.721.250,42	7.663.462,49	57.787,93	0,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	70.000	128.886,99	92.506,73	36.380,26	39,3
Sonstige betriebliche Erträge	606.400	928.383,13	906.892,06	21.491,07	2,4
	7.887.900	8.778.520,54	8.662.861,28	115.659,26	1,3
Materialaufwand	-2.562.100	-2.590.099,33	-2.545.220,54	-44.878,79	1,8
Personalaufwand	-930.500	-777.852,94	-821.207,72	43.354,78	-5,3
Abschreibungen	-2.463.400	-2.427.592,02	-2.391.174,58	-36.417,44	1,5
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-286.800	-1.348.434,23	-1.077.370,77	-271.063,46	25,2
	-6.242.800	-7.143.978,52	-6.834.973,61	-309.004,91	4,5
Betriebsergebnis	1.645.100	1.634.542,02	1.827.887,67	-193.345,65	-10,6
Zinsen und ähnliche Erträge	2.500	372,04	2.860,03	-2.487,99	-87,0
Zinsen u.ä. Aufwendungen	-1.462.500	-1.439.608,06	-1.534.152,30	94.544,24	-6,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	185.100	195.306,00	296.595,40	-101.289,40	-34,2
Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00	0,0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00	0,0
Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00	0,0
Sonstige Steuern	-200	-306,00	-146,00	-160,00	109,6
Jahresgewinn/Jahresverlust	184.900	195.000,00	296.449,40	-101.449,40	-34,2

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Im Berichtsjahr ergibt sich ein Jahresgewinn von 195.000,00 € (geplant 184.900 €).

Erträge

Position „Umsatzerlöse“ > Die Umsatzerlöse setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Schmutzwassergebühr mit 3.480.872,18 € (VJ 3.313.587,75 €) für eine abgerechnete Schmutzwassermenge von 2,95 Mio. cbm (VJ 2,80 Mio. cbm), der Niederschlagswassergebühr mit 2.597.868,81 € (VJ 2.716.579,17 €) für befestigte angeschlossene Flächen von 2,76 Mio. qm (VJ 2,75 Mio. qm) und dem von der Stadt zu entrichtenden Straßenentwässerungsbeitrag mit 1.212.760,87 € (VJ 1.242.458,11 €).

Im Vergleich zum Planansatz sind die Erträge aus der Schmutzwassergebühr um rd. 319.000 € und die Erträge aus der Niederschlagswassergebühr um rd. 183.00 € höher ausgefallen.

Der Kostenersatz für die zur Entwässerung von Autobahn und Bundesstraße dienenden Regenüberlaufbecken richtet sich nach dem jährlichen Reparatur- und Wartungsaufwand und wurde vom Bund und Land mit 155.736,70 € entrichtet.

Position „Andere aktivierte Eigenleistungen“ > Die Erträge sind im Berichtsjahr um 84,12 % höher ausgefallen als veranschlagt. Im Berichtsjahr wurden Ingenieurleistungen für den Neubau Regenklärbecken Teichmatten in Höhe von rd. 72.000 € aktiviert. Weiter gab es Schlussabrechnungen für Eigenleistungen für Erneuerung Mischwasserkanal Blauenblick mit rd. 19.600 €, Neubau Regenwasserumschluss Lörracher Str. mit rd. 16.900 € und Kanalsanierung Brombach BA II mit rd. 19.900 €.

Position „Sonstige betriebliche Erträge“ > Im Berichtsjahr sind die sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Planansatz um 321.983,13 € höher ausgefallen. Hauptgrund hierfür sind die Kostenerstattungen des Wieseverbandes für die Abwasserabgaben 2009 – 2011 in Höhe von rd. 260.000 €.

Aufwendungen

Position „Personalaufwand“ > Durchschnittlich waren 2015 11,38 (VJ 12,07) Stellen beim Eigenbetrieb besetzt. Personalveränderungen führten zu einer Unterschreitung des Planansatzes beim Personalaufwand in Höhe von rd. 153.000 €.

Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ > Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Ansatz um rd. 1,062 Mio. € höher. Hauptursache sind eine Zuführung an die Schmutzwassergebührenausgleichsrückstellung in Höhe von 664.594,89 € (VJ 331.694,90 €) und eine Zuführung an die Niederschlagswassergebührenausgleichsrückstellung in Höhe von 340.859,17 € (VJ 355.592,86 €).

Die Betriebsabrechnung für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung für das Jahr 2015 wurde von der Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH Schneider & Zajontz ausgeführt. Da der Eigenbetrieb diese Abrechnung geprüft und für richtig befunden hat, hat der Fachbereich Rechnungsprüfung aus wirtschaftlichen Gründen nur in Stichproben geprüft. Die stichprobenweise Prüfung ergab keine Feststellungen.

3.4 Vermögensplan

Auf der Einnahmenseite waren Finanzierungsmittel in Höhe von rund € 8,72 Mio. € vorgesehen. Tatsächlich wurden im Berichtsjahr Finanzierungsmittel von rund 5,43 Mio. € vereinnahmt.

Position „Empfangene Ertragszuschüsse (Beiträge)“ > Die Planung sah Einnahmen von 71.000 € vor, tatsächlich wurden Mittel in Höhe von rund 10.500 € vereinnahmt. Für die Maßnahme Soormattbach waren 50.000 € veranschlagt, für das Krankenhaus – Onkologie – 15.000 €. Beide Maßnahmen wurden im Berichtsjahr nicht abgeschlossen.

Position „ Kredite von Dritten“ > Im Berichtsjahr waren zur Finanzierung der Ausgabenseite Kredite in Höhe von rund 5,997 Mio. € geplant. Eine Kreditaufnahme ist in Höhe von 2,8 Mio. erfolgt.

Auf der Ausgabenseite war ein Finanzierungsbedarf von rund 8,72 Mio. € geplant, insbesondere für die Durchführung von Investitionsmaßnahmen in Höhe von rund 1,65 Mio. €, für die Tilgung von Krediten in Höhe von rund 1,77 Mio. € und für den Ausgleich des Finanzierungsfehlbetrags aus Vorjahren in Höhe von rund 4,851 Mio. €. Tatsächlich beliefen sich die Investitionen auf 2.629.319,19 € und die Tilgungen auf 1.798.394,43 €. Die Minderausgaben von rd. 4 Mio. haben ihren Ursprung in dem eingeplanten Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren in Höhe von 4,851 Mio.

3.5 Bilanz

Aktivseite	<u>2015</u> Euro	<u>2014</u> Euro
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	28.939,52	18.977,76
Sachanlagen	37.753.400,36	37.560.557,64
Finanzanlagen	3.404.485,56	3.404.485,56
Umlaufvermögen	3.063.425,26	2.042.865,70
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.798,19	2.692,10
	<u>44.253.048,89</u>	<u>43.029.578,76</u>
 Passivseite		
Gewinn aus Vorjahren	-701.143,35	-997.592,75
Jahresgewinn/-verlust (-)	195.000,00	296.449,40
Gewinn- / Verlustvortrag (-)	<u>-506.143,35</u>	<u>-701.143,35</u>
Empfangene Ertragszuschüsse		
Zuweisungen	1.040.119,00	1.110.430,00
Beiträge	2.173.526,25	2.354.200,00
Rückstellungen f. unterl. Instandhaltungen	0,00	40.000,00
Rückstellungen für Leistungsentgelte	13.447,21	13.931,72
Rückstellungen für Urlaub / Überstunden	38.160,38	45.647,51
SW- Gebührenausgleichsrückstellung	2.327.464,25	2.172.869,36
RW- Gebührenausgleichsrückstellung	696.452,03	355.592,86
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.231.561,64	37.381.328,62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	204.326,01	202.853,98
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Lörrach	27.974,84	48.723,75
Verb. gegenüber Unternehmen mit Beteiligung	0,00	62,40
sonstige Verbindlichkeiten	6.160,63	5.081,91
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>44.253.048,89</u>	<u>43.029.578,76</u>

Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung Anlagevermögen	Euro
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	
Buchwert 01.01.2015	18.977,76
Zugang	11.413,76
Abgang	0,00
Abschreibungen	-1.452,00
Restbuchwert 31.12.2015	<u>28.939,52</u>
<u>Sachanlagen</u>	
Buchwert 01.01.2015	37.560.557,64
Zugang	2.617.905,43
Abgang	-196,00
Abschreibungen	-2.424.866,71
Restbuchwert 31.12.2015	<u>37.753.400,36</u>
<u>Finanzanlagen</u>	
Beteiligung am ZV Wieseverband	3.404.485,56
Anlagevermögen 31.12.2015	<u>41.186.825,44</u>

Die Investitionen im Berichtsjahr betragen 2.629.319,19 €.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen mit 3.063.425,26 € umfasst u.a. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 1.909.376,38 €, eine Termingeldanlage in Höhe von 1 Mio. € sowie Forderungen an den Zweckverband Wieseverband mit 45.978,07 €.

Der Kassenbestand/Bankbestand betrug zum 31. Dezember 2015 1.107.820,81 €.

Mit Stand 08. August 2016 waren die Forderungen weitgehend abgebaut.

Rückstellungen und Verlustvortrag

Die Überdeckung bei der Schmutzwassergebühr und die Unterdeckung bei der Niederschlagswassergebühr war bis 2011 saldiert in der Position Gewinn-/Verlustvortrag enthalten. In der Bilanz 2012 wurden die sich aus der jährlichen Nachkalkulation jeweils ergebenden Gebührenüberdeckungen bzw. Gebührenunterdeckungen erstmals in getrennten Bilanzpositionen dargestellt. Die Gebührenüberdeckungen werden als Rückstellung, die Gebührenunterdeckungen als Verlustvortrag bilanziert.

Im Berichtsjahr 2015 wurde eine Überdeckung der Schmutzwassergebühren i. H. v. 154.594,89 € festgestellt. Somit konnte der geplante Abbau der SW-Gebührenausgleichsrückstellung in Höhe von 510.000 € nicht erreicht werden. Aus diesem Grund mussten wieder 664.594,89 € über eine Aufwandsbuchung den Schmutzwassergebührenausgleichsrückstellungen zugeführt werden, damit in den Folgejahren der Ausgleich über die Gebührenausschüttung erfolgen kann (s. auch Lagebericht).

Bei den Niederschlagswassergebühren ergab sich eine Überdeckung i.H. v. 535.859,17 €. Damit wurde die geplante Überdeckung in Höhe von 195.000 € um 340.859,17 € übertroffen. Die Differenz wurde der Niederschlagswassergebührenausgleichsrückstellung zugeführt um

so den Ausgleich über die Kalkulation der Folgejahre zu erreichen. Somit entspricht das Jahresergebnis der geplanten Überdeckung der Niederschlagswassergebühr in Höhe von 195.000 € (s. Lagebericht).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	2015 Euro	2014 Euro
gegenüber Kreditinstituten/ Kassenkredit	0,00	97.051,94
Darlehensverbindlichkeiten	38.045.072,84	37.043.467,27
Zinsabgrenzung Darlehen	186.488,80	240.809,41
aus Lieferungen und Leistungen	204.326,01	202.853,98
Verbindlichkeiten gegen Stadt/Wieseverband	27.974,84	48.786,15
sonst. Verbindlichkeiten	6.160,63	5.081,91
	38.470.023,12	37.638.050,66

Mit Stand 08. August 2016 sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen, die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und die sonstigen Verbindlichkeiten erledigt.

4. Zusammenfassung

<u>Bilanzsumme</u>	44.253.048,89
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	41.186.825,44
- das Umlaufvermögen	3.063.425,26
- Rechnungsabgrenzungsposten	2.798,19
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	-506.143,35
- die empfangenen Ertragszuschüsse	3.213.645,25
- die Rückstellungen	3.075.523,87
- die Verbindlichkeiten	38.470.023,12
<u>Erfolgsrechnung</u>	
- Summe der Erträge	8.778.892,58
- Summe der Aufwendungen	8.583.892,58
- Jahresgewinn/-verlust (-)	195.000,00

Nach Abschluss der örtlichen Prüfung wird bestätigt, dass bei der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung die gesetzlichen Vorschriften eingehalten und beachtet wurden. Prüfungsfeststellungen grundsätzlicher Art oder solche mit finanziellen Auswirkungen ergaben sich nicht. Anregungen und Empfehlungen wurden im Verlauf der Prüfung erörtert und umgesetzt.

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2015 ist mit Vorlage des Berichtes abgeschlossen.

Es wird empfohlen, den Jahresabschluss 2015 entsprechend der Aufstellung der Betriebsleitung festzustellen und der Betriebsleitung Entlastung zu erteilen.

Lörrach, 07. Oktober 2016

^u
Käser
Käser
Prüferin


Bühler
Fachbereichsleiter

